

ER *liebt*

Dezember 2024

Mitteilungsblatt der Pfarren Hochwolkersdorf und Schwarzenbach

*Vom Himmel in die tiefsten Klüfte
ein milder Stern herniederlacht;
vom Tannenwalde steigen Düfte
und hauchen durch die Winterlüfte,
und kerzenhelle wird die Nacht.*

Theodor Storm

Menschen in Uganda
ihre Existenz nachhaltig zu sichern!

Imkerei für Uganda

Armut und Hunger.

Wassermangel, Abholzung und Überweidung schaden in Afrika der Natur und haben katastrophale Auswirkungen auf die Menschen, die großteils von der Landwirtschaft leben. Klimawandel und rasantes Bevölkerungswachstum verschärfen Hunger und Armut zusätzlich. Deshalb widmet sich die Sei-So-Frei-Adventsammlung „Stern der Hoffnung“ heuer dem Land Uganda. Die Menschen dort ernähren sich von dem, was sie anbauen und ihre Hände tagtäglich hegen und pflegen. Das kleine Stückchen Land ist ihre Lebensgrundlage und als solche sehr kostbar.

Ein zusätzliches Standbein.

Bienenhaltung ermöglicht den Familien auch bei schwierigen klimatischen Verhältnissen, die für Missernten am Feld sorgen, ein relativ verlässliches Einkommen. Mit dem Verkauf von 1 kg Honig nehmen sie in etwa so viel ein, wie einer bitterarmen Familie durchschnittlich pro Woche zur Verfügung steht. Sei So Frei stellt den Imker:innen über dieses Projekt Schutzausrüstung, Bienenstöcke, Honigschleudern, Smoker, etc. zur Verfügung und zeigt ihnen, wie sie ihre Ernte weiterverarbeiten und Honigprodukte erfolgreich vermarkten. Das Interesse, am Projekt teilzunehmen, ist groß! Honig, der Wunder wirkt – mit Ihrer Unterstützung ermöglichen Sie es

Ihre Spende ist ein Stern der Hoffnung!

SEI SO FREI ©: Die entwicklungspolitische Aktion der Katholischen Männerbewegung

► Spendenmöglichkeit im Rahmen der Adventsammlungen:
am 2. Adventsontag in Schwarzenbach
und am 3. Adventsontag in Hochwolkersdorf. ◀

Quellen: www.kmbwien.at

Blasius Geyer ■

Kirchenrenovierung – wir bedanken uns!



Die Baustelle des Kirchengebäudes ist dank zuverlässiger Profesionisten und zahlreicher freiwilliger Helfer zufriedenstellend abgeschlossen.

Erlauben Sie uns auf diesem Wege ein herzliches Vergelt's Gott! auch jenen Spendern auszusprechen, an welche wir wegen Nichtangabe der Adresse bei der Einzahlung leider kein Dankschreiben richten und uns auch nicht persönlich bedanken konnten.

Kirchen sind aus dem Erscheinungsbild unsere Orte nicht wegzudenken. Mit ihren Türmen weithin sichtbar, erinnern sie unaufdringlich Tag für Tag an unsere christlich geprägte

Heimat. Ihre Spende hat geholfen, unsere Pfarrkirche wieder im neuen Glanz erstrahlen zu lassen, und so auch zur Verschönerung des Ortsbildes beizutragen



Das Kirchengebäude ist also zum Feiern vorbereitet. Als ‚Pilger der Hoffnung‘ dürfen wir dem Jubiläumsjahr 2025 in unserer Pfarre, eingebettet in das Heilige Jahr 2025, freudig und voll Zuversicht entgegengehen.



Blasius Geyer ■

Dienst-Jubiläum mit Seltenheitswert

40 Jahre lang leistet Herr Karl Sagmeister seinen Dienst als Vorbeter, Anlaufstelle bei Trauerfällen und Mesner.



Nach seinem Großonkel, Johann Rottensteiner (dieser war 37 Jahre in der Pfarre tätig), nahm er sich der Sache an und erstmals am 24. August 1984 begleitete er Herrn Anton Gneist, Schölderl 11, zu Grabe. Seither sind es 525 Begräbnisse als Vorbeter, Mesner und Begleiter, in denen er den Hinterbliebenen mit Rat und Tat zur Seite stand und neben dem Rosenkranzgebet auch die passenden Verabschiedungsworte fand. 1990 begann Herr Sagmeister die Tätigkeit als Mesner in der Pfarrkirche und er führte diese bis zum Ableben von Pfr. Florian Sobocan 2018 aus. Seither steht Herr Sagmeister bis heute immer noch als Aushilfe mit großer Freude zur Verfügung.

Als Mesner in der Aufbahrungshalle ist er weiterhin tätig und musste auch immer wieder die Handlungen an die Zeit anpassen. Als es z.B. schwieriger wurde, Sänger für Begräbnisse zu finden, schaffte er mit einem CD-Player Abhilfe, welche ihm auch eine größere Auswahl an Trauerliedern bot. Ihn selbst stimmt die gegenwärtige Entwicklung traurig, dass das gemeinschaftliche Gebet bei den Trauerzeremonien immer häufiger in den Hintergrund gerät. Aufrichtiger Dank und Anerkennung für den langjährigen, treuen Dienst. Gesundheit und Gottes Segen seien seine Begleiter für das weitere Wirken.

Die Pfarre Schwarzenbach ■

Der Kirchwald und seine nachhaltige Bedeutung

Nach rd. 30 Jahren seit der letzten Normalnutzung wurde wieder ein Pflegeeingriff notwendig, um **Licht und Raum zur Naturverjüngung** des Bestandes zu schaffen. Bei dieser Maßnahme konnte für rd. 1800 fm verschiedenster Holzarten - überwiegend Faserholz - ein durchschnittlicher Reinertrag von rd. € 30 pro fm erzielt werden. Durch die seit Jahrzehnten ökonomisch nachhaltige Bewirtschaftung des Waldes hält sich der Wert der Nutzung gegenüber dem Wert des Zuwachses die Waage.

In früheren Zeiten trug er als sog. **„Nährwald“ zur Existenzsicherung** der Pfarre bei. Das Holz aus dem Kirchwald diente als Heizmaterial für Pfarrhof und für den Mesner (erhielt er anstelle seines Lohnes). Auch für Bauten, wo Holz benötigt wurde, war genug vorhanden.

Heutzutage kommen die Erträge bei weitem diesen Nutzen nicht mehr nach. Betragen die Kosten fürs Heizen (heute mit Strom statt Holz) für Kirche und Pfarrhof im letzten Jahrzehnt durchschnittlich rd. € 2.500,- pro Jahr (mit einem erheblichen Mehrbetrag muss in Zukunft gerechnet werden); so belief sich indessen der Reinertrag des Waldes auf durchschnittlich rd. € 1.500,- pro Jahr

(Preisschwankungen nie vorhersehbar).

Daraus lässt sich erkennen, dass die **Nutzungsergebnisse des Waldes** schon lange nicht mehr in der Lage sind, allein die Heizkosten im jährlichen Haushaltsbudget der Pfarre abzudecken und die Differenz durch andere Einnahmen bzw. aus Rücklagen ausgeglichen werden muss.

Die Schlägerungs- und Rückungskosten (erhöht durch die Hanglage des Waldes) mit modernen Holzerntemaschinen sind bei manchen Holzarten gerade noch durch die erzielbaren Erträge abgedeckt. Darüber hinaus ist für die Ausgaben für Wegebau- und -erhaltung, welche erst eine nachhaltige Bewirtschaftung ermöglichen, aufzukommen.

Die so im Generationenabstand erzielbaren **Mittel dienen der Rücklagenbildung** und sind somit Bestandteil der Sicherstellung der langfristigen Zahlungsfähigkeit im ordentlichen Haushaltsplan. Kurzfristig sind sie auch anteilig für eine Vorfinanzierung von Instandhaltungsaufwendungen und Investitionen für Kirche und Pfarrhof verwendbar.



Die Umsetzung und Aufsicht der dieses Jahr durchgeführten Durchforstungsaktion erfolgte durch Herrn Ferdinand Gruber und Herrn Andreas Oberger, welcher auch in Zukunft erster Ansprechpartner sein wird. Ihnen beiden, sowie den Eigentümer und Bewirtschafter für die Zurverfügungstellung des Lagerplatzes, sei herzlich Dank ausgesprochen.

Blasius Geyer ■

In dankbarem Gedenken

S tets bescheiden, humorvoll, allen helfend, so haben wir ihn gekannt. Ferdinand war zur Stelle, wenn man ihn gebraucht hat – ob in seinen langjährigen Funktionen im Sektor Landwirtschaft oder in der Pfarre als **Pfarrgemeinderat, Lektor und Betreuer des Kirchwaldes**, wo er zuletzt noch

eine große Durchforstungsaktion leitete. Mit seiner verständnisvollen Art sorgte er auch in schwierigen Situationen für gemeinschaftliche Lösungen. Mit Ferdinand Gruber verlieren wir eine Persönlichkeit mit Vorbildcharakter sowie einen mit viel Detailwissen und Optimismus ausgestatteten Gesprächspartner. Der Herr über Leben und Tod möge ihm alles reichlich belohnen. **Lasst uns ihm ein ehrendes Andenken bewahren.**



Ferdinand Gruber,
Landwirtschaftsmeister
verunglückt am
29. Okt. 2024 im
71. Lebensjahr



Erntedankfest

A m 6. Oktober war unsere festlich geschmückte Kirche bis auf den letzten Platz gefüllt. Voller Freude durften wir Gott für die heurige Ernte und unser tägliches Brot danken und von unserem Herrn Pfarrer den Segen für uns und unsere Gaben empfangen.

Nach der heiligen Messe, die von unserem Seniorenchor würdig gestaltet wurde, erfolgte die Überreichung einer Spende über 2.300 Euro für die Kirchenrenovierung.

Im Anschluss luden die Bäuerinnen und Bauern zur traditionellen Agape im Pfarrgarten, wo wir bei Sonnenschein und milden Temperaturen den Vormittag ausklingen ließen.

Eveline Oberger

Advent in Schwarzenbach

Der Adventkalender der ganz besonderen Art geht in die zweite Runde!
Die 24 Fenster werden vom jeweiligen Teilnehmer liebevoll dekoriert und beleuchtet. Macht einen Spaziergang durch unseren Ort, bestaunt und genießt die Vorfreude auf Weihnachten.

01.12.2023	Fuhl Maria	Platz	13.12.2023	Bernhart Adrian	Schön
02.12.2023	Gneist Michaela	Markt	14.12.2023	Jakob-H. Erika	Markt
03.12.2023	Barmner Petra	Markt	15.12.2023	Vogl Veronika	Unterort
04.12.2023	Volksschule	Markt	16.12.2023	Göß Banschab	Hocheckgraben
05.12.2023	Rehberger Bernd	Obere Schulau	17.12.2023	Kühteubl Melanie	Eggenbuch
06.12.2023	Kindergarten	Platz	18.12.2023	Oberger Maria	Platz
07.12.2023	Karner Anita	Markt	19.12.2023	Giefing Michaela	Markt
08.12.2023	Gruber Georg	Trift	20.12.2023	Raab Andreas	Unterort
09.12.2023	Lanz Silvia	Platz	21.12.2023	Fuhl Marion	Platz
10.12.2023	Mössler Tamara	Föhrensiedlung	22.12.2023	Oberger Eveline	Unterort
11.12.2023	Mößner-Karner Eli	Platz	23.12.2023	Rathaus	Markt
12.12.2023	Karner Christiana	Markt	24.12.2023	Kirche	Markt

Ein herzliches Dankeschön allen Mitwirkenden und Organisatoren und ein besinnliches Weihnachtsfest!



Maria Fuhl und Eveline Oberger ■

Pfarrfest 2024

Am Sonntag 23.6.2024 fand unser traditioneller Pfarr-Frühshoppen statt. Ein wunderbares Fest hat mit dem feierlichen Gottesdienst um 10:00 Uhr begonnen.

Fast alle Besucher der heiligen Messe, sowie auch zahlreiche andere Gäste kamen in den Pfarrhof. Besonders gefreut hat uns der Besuch vieler Jungfamilien.

Bei herrlichem Wetter erlebten wir wieder eine tolle Veranstaltung, die bis in die späten Nachmittagsstunden dauerte. Mit dem HAMA-DUO wurden wir musikalisch bestens unterhalten. Für die Kinder gab es wieder ein abwechslungsreiches Programm. Zum Mittagstisch erwarteten uns wie immer die schmackhaften Schnitzerl mit Kartoffelsalat. Heuer gab es aber auch eine vegetarische Alternative in Form von Gemüselaibchen. Für den Nachtisch standen wieder die köstlichen, selbst gemachten Mehlspeisen bereit, die sich auch am Verkaufsstand

großer Beliebtheit erfreuten. Der Tradition entsprechend fand wieder eine große Tombola statt, wo viele tolle Preise verlost wurden.

Ein berührender Höhepunkt war die Präsentation einer restaurierten Statue des Jesu Kindes. Diese kleine Kostbarkeit war vor geraumer Zeit in den Räumlichkeiten des Pfarrhofes in sehr beschädigtem Zustand aufgefunden worden. In mühevoller Arbeit mit viel Liebe zum Detail wurde dieses Kleinod wieder auf Hochglanz gebracht.

Hier bedanken wir uns ganz herzlich bei Herrn Helmut Weber, der hierfür zahlreiche Arbeitsstunden aufgewendet hat.

Im Namen der Pfarre bedanken wir uns weiters bei den Spendern der wunderbaren Tombolapreise, bei den Mehlspeisenbäckerinnen für die süßen Köstlichkeiten, sowie bei allen Gästen für die großzügigen Spenden bei der Eingangskassa. Abschließend geht natürlich ein großes DANKE an



alle Helferinnen und Helfer. Ohne die vielen helfenden Hände wäre eine solche Veranstaltung nicht möglich.

Josef Trimmel ■



Erwachsenen Erstkommunion von Frau Sarah Zemsauer



„Auf den Spuren der Hl. Hildegard von Bingen“



Frauenpilgerreise der Kath. Frauenbewegung Österreich im Juli 2024

Diese Reise war ein harmonisches Miteinander von 185 Frauen aus ganz Österreich, gut organisiert im Wechsel mit spirituellen Impulsen, Besichtigungen von Orten des Wirkens oder Gedenkens an

Hildegard, unterwegs im romantischen Rheinland. Auch aus unseren beiden Pfarren sowie unserem Dekanat waren einige Frauen mit dabei.

Hildegard war Benediktinerin, Visionärin, Prophetin, Mahnerin, Kirchenlehrerin, Komponistin, Heilerin, Theologin, Klostergründerin, Forscherin und vieles mehr.

Zitat von Hildegard von Bingen: „Dein Schöpfer hat dir den besten Schatz gegeben, einen lebendigen Schatz: deinen Verstand“.

Gertraud Gruber, Erni Fürst ■

Stimmungsvolles Abend Lob am 29.8.2024 der KFB-Gruppe



IMPULS

Ohne Vorbehalt und ohne Sorgen,
Leg ich meinen Tag in deine Hand.
Sei mein Heute, sei mein gläubig Morgen,
sei mein Gestern, das ich überwand

Edith Stein ■

Pilger aus der Tschechei



Am 25. Juli 2024 trafen gegen Abend 5 junge Männer aus der Tschechischen Republik bei uns im Pfarrhof ein. Die jungen Fußwallfahrer bekamen im Pfarrheim Quartier und Verpflegung.

Gestärkt und ausgeruht konnten die Pilger ihren Weg nach Piran in Slowenien fortsetzen, wo sie am 11. August 2024 gut angekommen sind.

Mögen sie in diesen Wochen ihrem Glauben und Gott näher gekommen sein.

S. Fürst ■

NACHT DER 1000 LICHTER

Als Einstimmung auf Allerheiligen gab es heuer wieder die Nacht der 1000 Lichter in unserer Kirche. Jede einzelne Kerze ein Symbol für Frieden, Stille, Besinnlichkeit. Verschiedene Stationen luden zum Verweilen, Nachdenken und zum Gebet ein. Es gab viele positive Rückmeldungen. Wir, die KFB-Gruppe, freuten uns sehr über den zahlreichen Besuch.

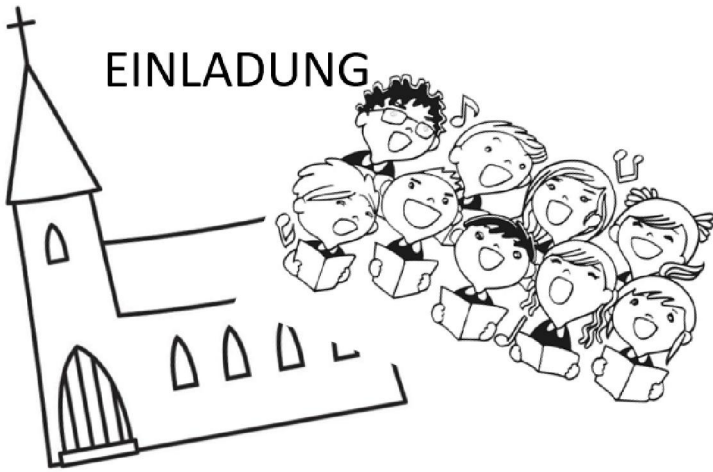
Christa Ponweiser, Handler Margit



» „Nacht der 1000 Lichter, eine stimmungsvolle Atmosphäre“ «



EINLADUNG



Zur Rorate in der Pfarrkirche Hochwolkersdorf,
am 17.12. 2024 um 7 Uhr.

In diesen morgendlichen Stunden wollen wir dem
Christuskind ein Stück näher kommen, in dem wir
gemeinsam singen und beten..



Die Feiertage Allerheiligen und Allerseelen sind in diesem
Jahr nicht nur im Religionsunterricht zur Sprache
gekommen. Den Brauch des Friedhofsganges und das
Gedenken unserer Verstorbenen haben wir auch im
Werkunterricht vertieft. Die Schüler haben aus Natur-
materialien sehenswerte Grabgestecke gefertigt. Viel Liebe
und handwerkliches Geschick steckt in jedem einzelnen
Werkstück, das nun am Grab eines Angehörigen von der
Verbundenheit und Liebe erzählt, die über den Tod
hinausgeht.

- » **Aufheben**
- fangen
- loslassen
- aufnehmen
- hochhalten

**Eigenschaften die wir brauchen, um
unsere gemeinsamen Ziele zu erreichen** ◀

Das Schuljahr begann heuer besonders lebendig! Im
Mittelpunkt der Feier stand ein großer mit Luft befüllter
Globus, der uns unsere vor Augen führte. Die Sorge um
diese Erde wird in diesem Schuljahr verstärkt thematisiert
werden. Um der Verantwortung für die Schöpfung
tatsächlich entsprechen zu können, bedarf es des
Zusammenhalts der Menschen – im Kleinen und im
Großen.

Zusammenhalt ist auch im Klassenzimmer gefragt und
nötig. Um „den Ball hoch zu halten“ müssen viele Kräfte
zusammenwirken. Kinder, Lehrer, Eltern

In einem sehr lebendigen Gottesdienst haben wir Gott um
seine Hilfe und sein Dasein gebeten, damit unser Mit-
einander gelingt und wir „am Ball bleiben“.



Frau Lehrer Gruber und die Erstklässler



ELTERN-KIND-TREFFEN im Pfarrheim

Kennenlernen-Austausch-Gemeinschaft

Meine Gedanken...

In meiner Karenzzeit kam in mir der Wunsch nach einem regelmäßigen, kostenlosen Treffen von Jungmamas auf. Dies kenne ich aus anderen Gemeinden. Dadurch erhoffte ich mir, dass auch Eltern die erst kürzlich Hochwolkersdorf ihr zu Hause nennen, schneller einen Zugang in die Gemeinschaft finden. Eine Möglichkeit für Mama und Kind, sich schon vor der Kindergartenzeit kennenzulernen und Bekanntschaften zu knüpfen.

Wichtig war mir, dass kein zusätzlicher Aufwand entsteht, sondern diese Zeit nur zum ehrlichen Austausch genützt wird.

Nachdem auch bei anderen Mamas das Interesse groß war, wurde ich gleich bei der Suche nach einem

geeigneten Raum unterstützt. Vielen Dank dafür.

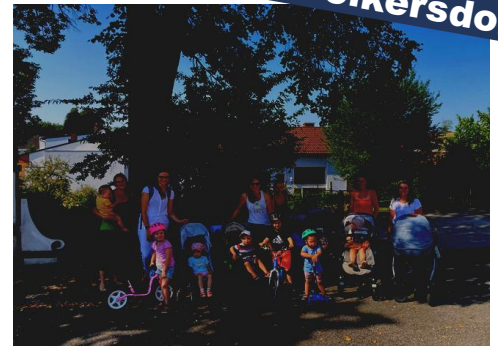
Ein großes Dankeschön an Hr. Pfarrer Mag. Franz Pfeifer, dass wir das Pfarrheim für dieses Zusammentreffen benutzen dürfen.

Diese Treffen finden seit einem halben Jahr, im Zweiwochentakt, immer mittwochs statt.

Es freut mich besonders, dass es so gut angenommen wird und schöne Bekanntschaften daraus entstehen.

Gemeinsam gestalten wir eine gemütliche Zeit.

Zielgruppe ist von Geburt bis Kindergartenbeginn.



Es ist unverbindlich/kostenlos und die Spielsachen für die Kinder werden bereitgestellt.

Einstieg ist jederzeit möglich und auch Papis sind herzlich Willkommen.

Für genauere Informationen melde dich gerne bei mir.

Carina Baumgartner 0676/47 21 636

Laternenfest zu Ehren des heiligen St. Martin

Am Montag, dem 11. November 2024 feierte der Kindergarten das Laternenfest zu Ehren von St. Martin in unserer Kirche.

Die Kinder sind mit ihren Laternen gemeinsam mit den Eltern, Verwandten und dem Kindergartenteam ausgehend vom Kindergarten durch das Dorf zur Kirche marschiert. Bei Kerzenlicht durften die Kinder in die Kirche einziehen. Danach folgte eine liebevoll gestaltete Darbietung der Kindergartenkinder. Musikalisch wurde die Feier von Familie Wagner mit Querflöte und Keyboard umrandet. Unser Herr Pfarrer hat unsere gemeinsame Feier ebenfalls begleitet. Es ist wirklich bemerkenswert wie toll und viel sich unsere Kinder schon gemerkt haben.



Abschließend konnten wir dieses schöne und gelungene Fest im Pfarrheim ausklingen lassen. Dafür möchten sich das Kindergartenteam, alle Eltern und insbesondere die Elternvertretung recht herzlich danken! Wir alle hatten so die Möglichkeit dieses besondere Fest in einem angemessenen Rahmen zu feiern und so unseren Kindern eine schöne Erinnerung daran zu schenken.



▶ Jesus redete nun wieder zu ihnen und sprach: Ich bin das Licht der Welt; wer mir nachfolgt, wird nicht in der Finsternis wandeln, sondern wird das Licht des Lebens haben. (Johannes 8:12) ◀◀



Schultaschenmesse

Bei der Schultaschenmesse am 1.9.2024 haben wir Gottes Segen für das kommende Schuljahr erbeten....



Goldene Hochzeit!

1974 wurden in unserer Pfarrkirche vom damaligen Herrn Pfarrer Josef Mayerhofer 11 Paare getraut.

1. Sept. 2024 Mit einer vom Herrn Pfarrer Franz Pfeifer und dem Kirchenchor wunderschön gestalteten Jubiläumsmesse haben wir Gott für alles, was wir in den 50 Ehejahren geschenkt bekommen haben, gedankt!

Gott hat uns unsere Sorgen und Nöte nicht abgenommen, aber Er hat uns die Kraft gegeben sie zu tragen und daran als Mensch zu wachsen.

Allen die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben ein herzliches Vergelt's Gott!



„Gesundes Kochen“ im Pfarrheim

Da in unserer „Vorsorge-Aktiv“-Gruppe mit 15 Mitgliedern auch eine Einheit „Gesundes Kochen“ eingeplant war, durften wir dankenswerterweise Anfang September kurzfristig unser Pfarrheim zur Großküche umfunktionieren. Jedes Mitglied brachte Kochutensilien und Zutaten mit und nach kurzer Einteilung unserer lieben Nadine konnten wir mit der Zubereitung eines gesunden und schmackhaften Menüs starten. Das Ergebnis war sensationell! Es war ein lauer Spätsommerabend und so wurde kurzerhand die „Festtafel“ im Freien aufgestellt, das Buffett gerichtet und wir konnten mit der Verkostung beginnen. Auch der Einladung gefolgte Herr Pfarrer lobte die gelungenen Gerichte und wir genossen gemeinsam einen wundervollen Abend und eine tolle Genusseinheit!

Ein großes Dankeschön nochmal an die Pfarre für die Flexibilität!



G. Fürst & die Mitglieder von „Vorsorge Aktiv“ ■

Unsere MINIS in Howodo

Ich freue mich, dass unsere - zurzeit 4 aktiven Minis - unseren Herrn Pfarrer tatkräftig in der Pfarre unterstützen und Freude dabei haben.

Um die Gemeinschaft zu stärken, werden gemeinsame Ausflüge organisiert. Am Beginn der Ferien gingen mit den Minis zum Bowlen. Dabei hatten sie sehr viel Spaß. In den Herbstferien ging es gemeinsam ins Kino. Zuerst gab es Pizza und während dem Film jede Menge Popcorn und lustige Momente.

Die Gemeinschaft ist uns genauso wichtig, wie die Unterstützung unseres Herrn Pfarrers am Altar.

Wir freuen uns sehr über Verstärkung bei den Minis. Bei Interesse einfach vorbei kommen und schnuppern.



Herta Schuh ■

„Unsere Kirche“

erstrahlt in neuem Glanz, denn die erforderlichen bzw. notwendigen Renovierungsarbeiten konnten heuer von Juni bis August in kurzer Zeit erfolgreich abgeschlossen werden. Dank aller sehr kompetenten und guten Fachfirmen, sowie vieler freiwilligen Helfer war es möglich, die Kirche außen einer Generalsanierung zu unterziehen.

So wurde das Turmdach gereinigt und gestrichen, Jalousien bei den Glocken erneuert, gesamte Außenfassade und Fenster gestrichen, die Glasfenster neu eingedichtet und geputzt, sämtliche Steinverbauten ausgebessert und gereinigt. Die Turmtür sowie die Haupteingangstür saniert. Die Blitzschutzanlage überprüft und eine neue Erdung gemacht. Letztendlich die kaputte Stiege zur alten Sakristei abgetragen und durch eine neue ersetzt.

Ein großes Danke den Firmen und freiwilligen Helfern.



Ein besonderes Danke für die finanziellen Unterstützungen gilt unserer Gemeinde, der Erzdiözese Wien, dem Land Niederösterreich sowie dem Bundesdenkmalamt.

Für die Freiwilligen Spenden unserer Bevölkerung, die laufend eingehen, sind ein Zeichen dafür, dass ihnen unsere Kirche am Herzen liegt. Wir sagen ein aufrichtiges „Vergelt `s Gott“.

Martin Fürst ■

Wallfahrt in unserer neu renovierten Kirche am 23. August 2024

Die Bezirkswallfahrt des Bezirkes Wiener Neustadt der NÖ Senioren fand diesmal in Hochwolkersdorf statt. Nach der Begrüßung am Dorfplatz zogen die Teilnehmer zur Kirche um einer gemeinsamen Messe beizuwohnen. Die anwesenden Vertreter des Bezirkes und des Landes der Ortsgruppen bedankten sich bei Herrn Pfarrer Mag. Franz Pfeifer, sowie bei Familie Wagner für die musikalische Umrahmung.

SR Josef Ponweiser
Obmann der OG Hochwolkersdorf ■



Grabgebühr

Pfarrfriedhof Hochwolkersdorf

Mit Jänner 2025 sind wieder die Grabgebühren für die nächsten fünf Jahre zu bezahlen. Die Gebühr für ein Familiengrab beträgt jährlich 12€ (60€ für fünf Jahre).

Die Gebühr für ein Urnengrab (Urnensplatz) beträgt jährlich 12€ (60€ für fünf Jahre).

Die Gebühr für ein Einzelgrab beträgt jährlich 10€ (50€ für fünf Jahre).

Bitte diese Gebühr mit Angabe der Grabnummer auf das Friedhofskonto der Pfarre Hochwolkersdorf bei der Raika Wr. Neustadt-Schneebergland Bankstelle Hochwolkersdorf in den kommenden Wochen zu überweisen oder in der Pfarrkanzlei zu bezahlen:

AT65 3293 7000 0091 4176

Ein großes Danke dem VVR unter der Leitung von Martin Fürst, der die

Sorge um den Friedhof trägt. Herr Josef Wedl ist für die Pflege des Friedhofs zuständig – Danke!

Danke auch für die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde Hochwolkersdorf!

An dieser Stelle möchte ich auch allen Danke sagen, die für das Priestergrab sorgen und an diesem Grab immer wieder kleine Lichter der Hoffnung entzünden. Vergelt's Gott!

Pfarrmoderator Franz Pfeifer ■

Feiern Sie mit

Alle aktuellen Termine entnehmen Sie bitte den Ausdrucken in der Kirche oder unserer Homepage: www.hwsb.at/pfarre-aktuell

**Pfarrverband
aktuell**

	Hochwolkersdorf		Schwarzenbach	
SA, 30.11.2024	18:30 Uhr	Hl. Messe, Adventkranzsegnung, anschl. Adventsingen des Chores vor der Kirche		
01.12.2024 1. Adventsonntag	10:00 Uhr	Hl. Messe Adventmarkt und Pfarrkaffee	08:00 Uhr	Hl. Messe mit Adventkranzsegnung
08.12.2024 Maria Empfängnis	08:00 Uhr	Hl. Messe	10:00 Uhr	Festliche Hl. Messe
15.12.2024 3. Adventsonntag	10:00 Uhr	Hl. Messe,	08:00 Uhr	Hl. Messe
SA, 21.12.2024	19:00 Uhr	Adventandacht Blasmusik Bucklige Welt Nord		
22.12.2024 4. Adventsonntag	08:00 Uhr	Hl. Messe	10:00 Uhr	Hl. Messe
DI, 24.12.2024 Heiliger Abend	16:00 Uhr 22:00 Uhr	Krippenandacht Feier der Geburt Jesu	15:00 Uhr 20:00 Uhr	Krippenandacht Feier der Geburt Jesu
MI, 25.12.2024 Christtag	10:00 Uhr	Hl. Messe	08:00 Uhr	Hl. Messe
DO, 26.12.2024 Hl. Stephanus	08:00 Uhr	Hl. Messe	10:00 Uhr	Hl. Messe
29.12.2024 Fest der Hl. Familie	10:00 Uhr	Hl. Messe	08:00 Uhr	Hl. Messe
DI, 31.12.2024 Silvester	15:00 Uhr	Jahresschlussandacht mit Jahresrückblick	17:00 Uhr	Dankmesse mit Jahresrückblick
MI, 01.01.2025 Neujahr	10:00 Uhr	Hl. Messe		
05.01.2025	08:00 Uhr	Hl. Messe mit den Königen	10:00 Uhr	Hl. Messe mit den Königen
MO, 06.01.2025 Fest der Erscheinung des Herrn	10:00 Uhr	Hl. Messe mit den Königen	08:00 Uhr	Hl. Messe
12.01.2025 Taufe des Herrn	08:00 Uhr	Hl. Messe	10:00 Uhr	Hl. Messe, Vorstellung der Erstkommunionkinder
19.01.2025 2. SO im Jk	10:00 Uhr	Hl. Messe, Vorstellung der Erstkommunionkinder	08:00 Uhr	Hl. Messe
26.01.2025 3. SO im Jk	08:00 Uhr	Hl. Messe	10:00 Uhr	Hl. Messe, Vorstellung der Firmkandidaten
02.02.2025 4. SO im Jk	10:00 Uhr	Hl. Messe	08:00 Uhr	Hl. Messe

Unsere
Bankdaten:

Raiffeisenbank Wiener Neustadt-Schneebergland
Bankstelle Hochwolkersdorf
IBAN: AT40 3293 7000 0090 0852


Raiffeisenbank Region Wiener Alpen
Bankstelle Schwarzenbach
IBAN: AT88 3219 5000 0560 1117

Wir bedanken uns schon jetzt für Spenden für diverse Renovierungsarbeiten.

Webseite: www.hwsb.at

E-Mail: pfarre.hochwolkersdorf@katholischekirche.at
pfarre.schwarzenbach@katholischekirche.at

Redaktionsschluss für die nächste

ER  **Ausgabe ist der 10.03.2025**

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Pfarren Hochwolkersdorf und Schwarzenbach, Kirchenplatz 1, 2802 Hochwolkersdorf.
Hersteller: Wograndl Druck GmbH, Druckweg 1, 7210 Mattersburg, Offenlegung nach §25 Mediengesetz:
Für den Inhalt: Pfarrgemeinderäte aus Hochwolkersdorf und Schwarzenbach,
Grundlegende Richtung des Mediums: Informationen über den katholischen Glauben und die Pfarren.